



Frohe Weihnachten



der Eppendorfer



DER TRADITION VERPFLICHTET:
Der Eppendorfer Adventskalender
zum Herausnehmen

Seite 8 - 9



EPPENDORFER GEFRAGT
Was wünschen Sie sich
zu Weihnachten?

Seite 6

TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-NACHRICHTEN

EBV-Sprechstunde

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit uns (Telefonnummern der Vorstandsmitglieder siehe Seite 4)

Mitglieder- versammlung

14. Januar 2013: Film über Israel von Herrn Behrmann
11. Februar: Jahreshauptversammlung

Eppendorfer Stammtisch

im Dezember fällt der Stammtisch aus.

Neu: am 29. Januar 2013 ab 19.00 Uhr im WSAP, Isekai 12

Bowling

Brigitte Schildt, Tel. 513 33 34
Am 17. Dezember um 14.00 Uhr
EBV-Weihnachtsbowling – nur für EBV-Mitglieder – U-Bahn Hamburger Str./Wagnerstr.
Kosten pro Spiel: € 2,00, Leih-schuhe € 2,20.

Wandern

Maria Lorenz/Günther Wegener, Tel. 490 52 03.

Wir machen Winterwander-pause.

Sie sind umgezogen oder haben eine neue Bankverbin-dung? Bitte informieren Sie uns!

Rufnummern

Polizeiwache 42 86 52 310
Vattenfall – Meldung defekter Straßenbeleuchtung 63 96 23 55
Waste-Watcher – Die Hotline für Verschmutzungen 25 76 11 11
EBV 46 96 11 06
Anzeigen 43 25 89-0
Gefahr-Schäden auf Gehwegen und Straßen usw. melden! – Zentrales Tiefbauamt 42 80 40 oder an Wegewart Herrn Seegers Mo-Fr 7-9 + 14-15.30 42804 - 61 37

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eppendorfer!



Das Jahr nähert sich seinem Ende, wir alle haben viel erlebt, Gutes, aber auch weniger Schönes. Jeder soll das nach seinem Maßstab beurteilen.

Als Fußballfan muss ich hier sagen, „Da wäre mehr drin gewesen!“

Der Eppendorfer Bürgerverein hat sich konsequent an den Debatten zur Veränderung in unserem Stadtteil eingemischt. Als Bürgerverein sollen wir in einer Demokratie nicht entscheiden, aber natürlich legen wir die Finger in die Wunden und setzen uns für unseren Stadtteil ein. Diesen Weg werden wir weiter verfolgen für Eppendorf und die Menschen.

Ich will an dieser Stelle die geselligen Aspekte, unsere Aktivitäten, die Ausfahrten, Radtouren

und Wanderungen nicht vergessen. Wir wollen nicht nur an der Entwicklung unseres Stadtteils mitwirken, wir sind auch ein Verein mit Menschen die manchmal einfach nur Spaß haben wollen.

Neben diesem Anliegen werden wir, wie in jedem Jahr, auch ganz konkret einigen weniger begüterten Mitbürgern das Fest mit einem Weihnachtsgruß des Bürgervereins versüßen. Eine, wie ich finde, schöne Tradition.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2013.

Ihr Thomas Domres

Der Eppendorfer Sportverein – ESV – stellt sich vor

Seit vielen Jahrzehnten gibt es in der Eppendorfer Nachbarschaft unseren kleinen Sportverein, den ESV. Hervorgegangen sind wir aus der ehemaligen „Turngemeinschaft Eppendorf-Groß-Borstel und Friesen e.V.“ Vor rund 10 Jahren haben wir uns umbenannt in „Eppendorfer Sportverein e.V.“.

In der Sporthalle des ehemaligen Mädchengymnasiums Curschmannstraße, an der Ecke zur Breitenfelder Straße, veranstalten wir verschiedene Sportkurse für alle Altersgruppen. Während der Montag am Nachmittag und am frühen Abend den Erwachsenen und der Gymnastik vorbehalten ist, findet am Mittwoch ab 15:15 Uhr in der Halle Kindersport statt. Vom Eltern-Kind-Turnen bis hin zu Sport mit Jugendlichen wird in der Halle bis 19:30 Uhr gespielt und geturnt. Kleine Aufführungen wie Zirkus- oder Faschingsnummern werden eingeübt und der Spaß mit und ohne Geräte steht für alle Teilnehmer immer im Vordergrund. Die einzelnen Gruppen, vom Babyalter bis hin zu den heranwachsenden Teenagern,

bauen aufeinander auf und manches Kleinkind nimmt später als Erwachsener an der Gymnastikgruppe teil oder spielt Volleyball. Montag bieten unsere erfahrenen Übungsleiterinnen ab 16:45 Uhr separat Frauen-Gymnastik oder auch am frühen Abend sog. Jedermann-Gymnastik an, hierbei sind wirklich alle Erwachsenen jeden Alters willkommen.

Die späteren Abende ab ca. 20:00 Uhr sind jeweils für die Sportgruppen mit einem Breitensportprofil reserviert. Volleyball ist zurzeit unser Hauptthema. Während am Montag die jüngeren Erwachsenen (weiblich und männlich) daran arbeiten, ihre sportlichen Fähigkeiten zu steigern und in gemischten Teams trotzdem die Spielfreude im Vordergrund sehen, findet sich auch am Mittwoch eine weitere Sportgruppe zum gemeinsamen Spiel. Bereits seit 1980 spielen dann die reiferen Damen und Herren gemeinsam Volleyball. Diese Gruppe ist aus ehemaligen Lehrern und Schülern, Freunden und Nachbarn in Eppendorf entstanden und braucht momentan

wieder ein paar jung gebliebene Nachwuchsspieler. Obwohl auch bei den Kindern, besonders im frühen Schulalter, freie Kursplätze vorhanden sind, sehnen wir uns bei den Ballspielgruppen dringend nach einsatzbereiten Menschen aus unserer Nachbarschaft, denn es bringt mehr Spaß in vollständigen Teams zu spielen.

In den Hamburger Schulferien ist diese Sporthalle – wie in ganz Hamburg – leider geschlossen, den Rest des Jahres möchten wir uns aber weiterhin mit sportbegeisterten Eppendorfer Nachbarn bewegen und Spaß dabei haben. Wer bei uns ein paar Mal hinein schnuppern möchte ist herzlich willkommen und meldet sich entweder bei

Ilse Niemeyer, Telefon 48 36 96 oder

Andreas Gärtner, Telefon 4 22 21 81 oder per email esv.hamburg@gmx.de .

Also, liebe Nachbarn, Kinder und junge und jung gebliebene Erwachsene, seid herzlich willkommen zu einer Schnupperstunde beim ESV.

... unseren PreisWert

www.trostwerk.de - andere bestellungen
Hamburg, Eppendorf und Hamburg Eppendorf - 040 / 43 27 41 11

BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF



Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00

Ein Stiftungsquartier wird sich aus Eppendorf verabschieden

Es ist wohl endgültig so, dass das Stiftungsquartier Marini-straße/ Löwenstraße/ Breitenfelder Straße unseren Stadtteil verlassen wird. In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 25. Oktober wurde der Ideenträgerwettbewerb „Wohnungsbau-Wohnungsbau“ im Bereich Löwenstraße, Martinistraße, Breitenfelder Straße vorgestellt.

Das nach dem letzten Kriege errichtete Stiftungsgebäude der Erich Soltow-Stiftung, das nicht unter Denkmalschutz gestellt ist, soll abgerissen werden. Auf dem freien Gelände vor den Stiftungsgebäuden an der Martinistraße und an der Löwenstraße werden drei so genannte Punkthäuser (Quadratische Bauten) als Wohnhäuser erbaut. Der Baumbestand soll dabei im wesentlichen er-

halten werden. An der Breitenfelder Straße wird ein Langbau-Etagenhaus entstehen. Die Gebäude an der Löwenstraße und an der Martinistraße bleiben erhalten. Hier besteht Denkmalschutz.

Aber sie bleiben keine Stiftungsgebäude. Hier sollen Wohnungen eingerichtet werden. Von gefördertem Wohnungsbau war die Rede (65 %). Ebenso wie die Erich-Soltow-Stiftung wird auch die Heimann-Stiftung neue Bausubstanzen am Grandweg erhalten, etwa 500 Meter entfernt mit nicht weniger günstigen Einkaufsmöglichkeiten als bisher. Der Stiftungswohnungsbestand wird sich sogar von 103 auf 112 Einheiten erhöhen.

Es war auch zu erfahren, dass kein Weg an dieser Lösung vorbeiführt. Die Vorstände der bei-

den Stiftungen erläuterten, dass ein erheblicher Sanierungsbedarf bestehe. Es müssten Umbauten zur Barrierefreiheit und für Fahrstühle durchgeführt werden, die finanziell im Grunde nicht zu erwirtschaften seien, ohne das Stiftungskapital aufzubringen. Einen grundbuchlich gesicherten Kredit könnten beide Stiftungen nämlich nicht aufnehmen, weil sie nicht Grundeigentümerinnen seien. Die Sanierungen seien für ein betreutes Wohnen aber unumgänglich.

Immerhin bleiben uns die schönen alten Stiftungsgebäude an der Martinistraße und an der Löwenstraße wohl erhalten, auch ein Teil des alten Eppendorf mit gelungenem Klinkerbau.

P.N.

Wenig Diskussionsstoff in der Bezirksversammlung

Am 15. November gab es ein reichhaltiges Arbeitsprogramm, aber wenig Zündstoff.

In der Bürgerfragestunde ging es um Langenhorner Schulstandortprobleme, die hier nicht behandelt werden sollen und für Eppendorf um einige akute Fragen. Wie ist es mit der Straßenbeschilderung an der Kreuzung Martinistraße/Schottmüllerstraße? Ein Straßenschild in Richtung Martinistraße weist auf die Schottmüllerstraße und ein Straßenschild weist in der Schottmüllerstraße auf die Martinistraße. Das Problem hatten wir schon einmal. War hier ein Späßvogel am Werken? Unser Bezirksamtsleiter wird prüfen und richtig stellen lassen. Ebenso prüfen lassen wird er die

Fußwegeeingengungen durch schräg parkende Pkw's einerseits, abgestellte Fahrräder andererseits, Kinderwagen und Rollstuhlfahrer müssen schließlich ungehindert vorbeikommen können.

Problematisiert wurde wiederum Eppendorfs alte Bausubstanz in der Eppendorfer Landstraße 97 - 109. Gibt es hier eine Veränderungssperre, wollte man wissen. Die SPD-Fraktion klärte: Nein, sie gibt es nicht. Und eine Rückstellung der Baumaßnahmen läuft demnächst aus. Also wird die Vorstadtbebauung weichen. Das Haus Eppendorfer Landstraße 106 a wird bleiben. Nebengebäude werden verschwinden. Der „Brahms“-Keller ist wohl

momentan nicht in Abrissgefahr, er steht aber auf Straßenverkehrsflächengrund. Eine Zeitbombe?

Der Themenbereich der Verwaltung wurde anschließend zügig behandelt. Darunter war auch die Frage, ob es in dem Bereiche der Busbeschleunigung einer Bürgerbeteiligung bedürfe. Die Bezirksversammlung schloss sich hier dem negativen Votum des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz an. Dazu sollte man bedenken, dass unsere Fraktionspolitiker unsere gewählten Vertreter sind und für Belange der Bürger stets ein offenes Ohr haben. So lässt sich Demokratie verwirklichen.

P.N.

Schwindeln, flunkern, lügen?

Ich schwindele und lüge manchmal, bin ich also Mensch, bin ich Ich? Ist die Lüge ebenso wichtig, wie die Wahrheit, und deshalb vielleicht auch irgendwie wahr? Ist sie nicht das Schwarz neben Weiß, das Ja neben Nein, Ying und Yang, Leben oder Tod, gehören sie doch zusammen? Ich will ehrlich sein und wahr, brauche aber doch manchmal die kleine Täuschung zum Schutz meiner selbst oder eines anderen. Will ich nicht verletzen, auch nicht mich selbst,

flunkere ich ein wenig, mache ein bisschen etwas vor, wenn nötig mir selbst und dir. Du ahnst oder weißt schon von der halben Richtigkeit, froh und dankbar, verschont geblieben zu sein. Oft aber muss die Wahrheit sein, so grausam sie ist. Beides gehört zum Leben, zum Menschsein, auch die betrügerische Lüge, die schadet, ist „menschlich“. Manche Lügen sind sehr hilfreich, da ist kein schlechtes Gewissen nötig. Sind sie gemein oder hinterhältig, bedauern wir sie

möglicherweise, oder auch nicht. So sind wir Menschen. Wer niemals lügt, könnte er sich einschränken, vorenthält er sich nicht Fantasie, Möglichkeiten, Chancen? Die Vielgestaltigkeit der Gedanken, Überzeugungen, Zweifel? Alles nur Unsinn, gar Irrsinn, Verrücktheit, Wildheit, Wahn? Oder doch Erlebnisreichtum, Höhenflüge, Hochgefühl, Erleben?

Michaela Kiesel



INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Termine	2
EBV-Fahrradtour	2 + 3
EBV Kulinarische Angebote	3
Bezirksparlamentarier zu Besuch	3
Glückwünsche, Kontakte	4

Eppendorf im Gespräch

Pastor Alfred sagt danke	5
Eppendorfer im Gespräch	6
Neuerungen bei Familie Kappler	7
Ein Porträt – Harald Rösler	12

Eppendorfer Termine

Kirchliche Nachrichten	10
Veranstaltungen	11

Und sonst noch...

Aufnahmeantrag	4
Bilderrätsel	4
Hamburger Engelsaal Verlosung	5
Fachamt Management des öffentlichen Raums	7
Sitzungsprotokolle	9 + 11

MOTTO

„Wird's besser?
Wird's schlimmer?“
fragt man alljährlich.
Seien wir ehrlich:
Leben ist immer
lebensgefährlich.

Erich Kästner

IMPRESSUM

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinistraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46 96 11 06.
EBV1875@t-online.de

Redaktionsteam: Thomas Domres, Brigitte Schildt, Sybille Fürstenau, Anja Dunkel, Peter Niemyer, Heinz Körschner.

Anzeigen und Herstellung: A&C Druck und Verlag GmbH Gerhard Balazs, Waterlooahain 6-8, 22769 Hamburg, Tel. 040/43 25 89-0, Fax -50, eppendorfer@auc-hamburg.de

Anja Dunkel 43 25 89 19

dunkel@auc-hamburg.de

Druck: net(!)print, Sternstr. 68, 20357 Hamburg, Tel. 040/42 10 69 69, info@netprint.de

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage z. Z. 5.000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonnement 24,- Euro. Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.



Wir gratulieren zum Geburtstag

Dezember

- 10.12. Ulrich Rüß
- 15.12. Ingrid Giuffra von Possel
- 16.12. Brigitte Heide-Bode
- 17.12. Joachim Ruppert
- 17.12. Dr. Peter Jeziorkowski
- 17.12. Ekkehart Wersich
- 18.12. Anja Dillenburger
- 19.12. Hans-Dieter Reinholtz
- 19.12. Joachim Wittrin
- 19.12. Horst Pingel
- 20.12. Edith Knabbe
- 22.12. Ernst Bürger
- 22.12. Ursel Märcker
- 22.12. Ruth Willig
- 23.12. Werner Gronwald
- 23.12. Kay Vetterich
- 25.12. Christa Hutzfeld
- 25.12. Heinrich Hartmann
- 25.12. Gerlinde Keil
- 27.12. Dorothea Metzler
- 27.12. Klaus Hövermann
- 28.12. Christel Fikus
- 30.12. Renate Aich

Januar

- 03.01. Paul-Ludwig Gutgesell
- 03.01. Meta Klank
- 05.01. Helga Denneborg
- 06.01. Annegret Hackl
- 08.01. Dr. Christiana Krüger

Wir begrüßen neue Mitglieder

Ruth Muth
Binderstrasse

Wolfgang Hinsch
Eppendorfer Marktplatz

Sebastian Haffke
Hans-Much-Weg

Bei uns sind Sie willkommen !

Bilderrätsel des Monats Dezember



Wo finden Sie dieses Bildnis?

Der Eppendorfer verlost unter allen Einsendern je 1 Essen für zwei Personen im Restaurant Italiano im Wert von max. 50 € inkl. 1 Flasche Wein, 1 Überraschung sowie 1 Buch. Bitte senden Sie Ihre Lösung bis zum 15.12.2012 an: A&C Druck und Verlag GmbH, Waterloohein 6-8, 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bilderrätsellösung und Gewinner der November-Ausgabe:

U-Bahnhof Kellinghusenstraße

Die Gewinner sind

- 1. H. Cornelssen
- 2. L. Lauschke
- 3. W. Jürgens

Herzlichen Glückwunsch!



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Martinistr. 33
20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06

www.info-eppendorf.de – den Link > »Bürgerverein« klicken.
Unter www.der-eppendorfer.de können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins der »Eppendorfer« nachlesen.

E-Mail-Adressen nach Themen:
Vorstand@EBV1875.de
Redaktion@EBV1875.de

Bankverbindung:
Commerzbank
BLZ 200 400 00
Konto-Nr. 32/58 001

VORSTAND:

1. Vorsitzender: Thomas Domres
Christoph-Probst-Weg 23 • 20251 Hamburg
0170/413 26 88 • T.Domres@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen
Wildermuthring 96 • 22415 Hamburg
040/520 82 63 • G.Weibchen@EBV1875.de
Festsausschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

1. Schriftführerin: Brigitte Schildt
Brabandstraße 57 • 22297 Hamburg
040/513 33 34 • B.Schildt@EBV1875.de
Korrespondenz, Redaktionsausschuss

2. Schriftführerin: Monika Körschner
Nissenstraße 16 • 20251 Hamburg
040/48 17 50 • M.Koerschner@EBV1875.de
Protokolle, Festsausschuss

Schatzmeister: Helmut Thiede
Ohlsdorfer Str. 15 • 22299 Hamburg
040/460 44 96 • H.Thiede@EBV1875.de
Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten

Beisitzer:
Heinz Lehmann
Am Kaiserkai 47 • 20457 Hamburg
040/46 47 46 • H.Lehmann@EBV1875.de

Irene Müller
Heider Straße 11 • 20251 Hamburg
040/48 84 43 • I.Mueller@EBV1875.de
Festsausschuss

Peter Niemeyer
Husumer Straße 37 • 20249 Hamburg
040/48 36 96 • besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss

Zugewählte Beisitzer:
Ernst Wüsthoff
Griesstraße 45 • 20535 Hamburg
0171/81 777 88 • EWuesthoff@EBV1875.de
besondere Anlässe

Herma Rose
Eppendorfer Landstr. 154 • 20251 Hamburg
040/48 72 05 • Büro, Kommunales + Glückwünsche

Hans Helmut Homann
Schrammsweg 33d • 20249 Hamburg
Tel. + Fax 040/47 66 68
H.H.Homann@EBV1875.de

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ e-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil / tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag

halbjährlich jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut _____ BLZ _____

Konto-Nummer _____

Datum _____ Unterschrift _____

Kulinarische Ausflüge

Die kulinarischen Ausflüge haben guten Anklang gefunden, beim Karpfenessen in Reinfeld als auch beim graue-Erbesen-Essen in Borstel-Hohenraden. Bei beiden Ausflügen erwartete uns Sonnenschein und freundschaftliche Gastlichkeit.

Die Fischvariationen haben überzeugt, vor allem die Zubereitung des Karpfens.

Und die „grauen Erbsen“ waren besser denn je. Selbst die Ausflügler, die eigentlich keine Erbsen essen wollten, waren angenehm überrascht über die köstliche Landhausküche.

Gestärkt fuhren wir nachmittags wieder nach Hause.

Jetzt freuen wir uns noch auf den Gänsebraten!

B.S.



Im Regen allein?

Der weiße marmorne Engel leuchtet im Dunkeln geheimnisvoll auf, als Mondlicht auf ihn fällt, zwischen einzelnen, wunderbar gemeißelten Grabfiguren, des tief schlafenden alten Friedhofs. Unter den geschlossenen Lidern gleiten Regentropfen wie Tränen hervor, blitzen im Licht kurz auf. Dunkle Nebelstreifen wechseln ab mit schweren Nebelschwaden, als ein weiteres weißes Gesicht zwischen den verwitterten Grabsteinen auftaucht. Riesige schwarz umrandete Augen blicken schaurig schön ins Weite, während schwarz bemalte Lippen, fest zusammengepresst, traurig gekennte Mundwinkel festzumauern scheinen. Die schmale Gestalt umklammert die edle Taille der Statue, lehnt den Kopf an die geschwungene Hüfte und weint mit ihr. Ihrer beider Einsamkeit vereint sich unter heftigem Regen, der doch zu reinigen scheint, und eine schützende Hülle sein kann. Die vielen, die unter ihnen liegen, möchten ihnen Energie wellen senden, während der scharfe Wind die Kraftströme zerreißt, mit sich trägt. Die schwarz bemalten langen Nägel des Mädchens schimmern im Blitzlicht, als ihre kleinen Hände den Engel umfassen möchten. Das schwarze Haar weht lang und weit, in schweren nassen Strähnen, ein dünnes wallendes Kleid aus feinem schwarzen Tuch umspielt ihre Beine.

Hofft sie hier andere Grufftis zu sehen, lebende oder tote? Nichts regt sich, außer den Wet-

terstürmen, als feuchter Dunst vom Boden aufsteigt, die Grabpflanzung und Platten still bedeckt, unsichtbar werden lässt. Die Füße der Traurigen, schwarze Fußnägel in schwarzen Sandalen, sind nicht mehr zu sehen. Das weiße Gewand der Statue scheint nebelhaft verlängert und breitet sich zwischen den Gräbern aus. Jetzt möchte sie sich in das weiße weiche Lager hineinlegen, sei es auch noch so kalt, so soll es doch die nackten Arme und Beine sanft umhüllen, das Haupt bedecken und schließlich den Hals schmücken, an dem schwarze Steine auf dunklen Lederbändern bei jedem scharfen Windzug klappern. Schwarze Lederarmreife mit Metall-Plättchen glänzen beim nächsten Blitz, zusammen mit den vielen Silberringen an den Fingern. Das folgende Donnern ist gewaltig, das sehr junge Gruffti drückt sich fester an den Engel, gleitet langsam auf die Knie, liegt schließlich da. Jetzt fühlt sie sich ganz umfasst von der Natur, ihren Gewalten, spürt den Atem der Ewigkeit, den Duft des Lebens und des Todes. Während der Regen intensiver niederperlt, alles berührt, ist es, als ob sie umfassen wird von dem, was um sie ist. Große Zärtlichkeit spürt sie, und die Annahme der sie umgebenden Energien. Der Engel scheint ihr milde zuzulächeln, Gräser und Erde verströmen ihren herrlichen Duft. Sie ist nicht mehr allein, viele sind bei ihr.

Michaela Kiesel

WOLFFHEIM WOLFFHEIM IMMOBILIEN

erfolgreich | freundlich | anders

*Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*



Auch im Jahr 2013 sind wir für Sie da!
Vertrauen Sie unserer Erfahrung.



Eppendorfer Landstraße 32 | www.wolffheim.de
Telefon 040 - 460 59 39 | 20249 Hamburg | info@wolffheim.de

Spezial Bereiche

Messung nach BGV A3

juris Kaffeemaschinen
Kundendienst

Biologische Elektroinstallation

ELEKTROTECHNIK WOLFGANG LAY

Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation
Biologische Installation · Beratung · Verkauf · Service



Alexanderstraße 218
22787 Hamburg
www.wlay.de

Tel. 040 514 87 5 0
Fax 040 51 970 40
wlay@wlay.de



Bestattungsinstitut St. Anskar

Adolf Imelmann & Sohn

GmbH & Co. KG

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

ACHTUNG NEUE ANSCHRIFT

Sierichstraße 32 • 22301 Hamburg-Winterhude

Tel. 040 / 270 09 21 • Fax 040 / 270 68 10 • www.imelmann-bestattungen.de

Sie fragen sich:

Wer macht uns denn mal schnell die Zeitung fertig?

Egal ob Stadion-, Vereins- oder Hochzeitszeitung

Wir natürlich!

Ihre Zeitung in wenigen Stunden digital produziert!



DRUCKE · KOPPIEN · DIGITALE KUNST

ESPLANADE 20 • 20554 HAMBURG

TELEFON 040 - 35 35 07 - FAX 040 - 34 60 38 - EMAIL: CITYNETPRINT@NET

Was wünschen Sie sich zu Weihnachten?



Ekkehards bescheidener Wunsch: "ich wünsche mir einen schönen Glühwein" und Barbara, seine Ehefrau: "Gesundheit bis an mein Lebensende, gesund von der Wolke fallen und dann einfach tot sein."



Marianne's Weihnachtswunsch ist "ein Hackenporsche" und ihr Enkel Johann, 3 Jahre alt, wünscht sich "einen Laster mit Anhänger".



Ewald: "Gar nichts, außer Jazz, die gesammelten Werke von John Coltrane"



Felicitas: "Freude und Gesundheit ist mein Herzenswunsch" und die 4-jährige Tochter Leandra wünscht sich: "einen Arztkoffer und ein Brautkleid!".



Natalia: "Ich wünsche mir selbst gestrickte Socken von meiner Mama" und Michael: "den Weltfrieden".



Nadine: "Ich wünsche mir einen neuen Bezug für die Sitzgruppe" und ihre Tochter Gretchen: "den Weihnachtsmann mit einem Lolly". Nadine's Punschtip: Birnensaft mit Vanille heiß machen und genießen, köstlich!



Lorenz, 2 _ Jahre: "eine Eisenbahn" und seine Mutter Simone "Glück, Gesundheit – nichts materielles!"

Ein Tag im Leben der Frau Holle

Frau Holle steht am geöffneten Fenster, den Oberkörper so weit heraus gelehnt, dass nur noch der Griff ihrer zarten Hände am eisernen Fensterrahmen verhindert, dass die betagte Dame kopfüber hinunter purzelt.

„Ich verstehe es nicht.“, spricht sie erst mit fast unvernehmlicher Stimme mehr zu sich selbst. Dann, ihrer Verzweiflung Ausdruck verleihend, immer lauter in den windstillen Himmel.

„Ich verstehe es nicht! Wo bleibt denn der Eismaxe heute? Er müsste längst dagewesen sein!“ Und man merkt ihr die Hilflosigkeit an.

Eismaxe ist der einzige und wichtigste Freund an der Seite der alternden Schneeflocken-Architektin geworden. Früher standen die Praktikanten hier Schlange am Eisentor. Früher, als es noch richtige Winter gab. Aber wer schaut denn heute noch auf Schneeflocken. Schnee ist so gut wie ausgestorben. Der Nachwuchs spricht bei Regenfritz vor. Alle glauben im Hochwasser stecke die Zukunft, setzen auf Überschwemmungen, gepaart mit den Wochenendkursen von Windliese.

Frau Holles Augenlider sinken herab. Für einen Moment verliert sie sich in dem Gedanken: „Ob Eismax sich einfach aus dem Staub gemacht hat?“ Nein, das kann und will sie nicht glauben! Nicht ihr langjähriger Weg-

gefährte. Eismaxe liefert die Kühlelemente für Frau Holles Werkstatt. Der Platz, an dem sie dem Wasser seine unnachahmliche Form gibt. Große Flocken, kleine Flocken, platte, runde, bizarre. Vor 300 Jahren entwarf sie die erste Doppelflocke. Das war damals eine Sensation. Das Eis von Maxe war dafür erst die Grundlage gewesen. Wenn Eismaxe heute nicht kommt, dann würde es bedeuten, dass es auf der Erde keinen Bedarf mehr an Schneeflocken gäbe, eine alte Zunft abgeschafft wurde und Frau Holle sich zur Ruhe setzen müsste. Sicher, hin und wieder hatte sie mit Eismaxe darüber gesprochen, wie es wäre, wenn sie in Pension ginge. Die Finger immer unbeweglicher, ganz zu schweigen von der Luft. Eine sichere Atemtechnik, lang anhaltendes Hauchen, ist ja die Hauptgrundlage begnadeter Schneeflockenarchitekten. Und Frau Holle war eine leibhaftige ihrer Art. In den Ruhestand zu gehen, aus freien Stücken sich zurück zu ziehen, mit Eismaxe auf eine kleine 2-Zimmerwolke war eine Sache, aber einfach weg rationalisiert werden von Schneekanonen, das war etwas Anderes. Und was war mit Maxe geschehen, durchfährt es sie plötzlich schmerzhaft, als ein kleines Pfeifen zwischen den Wolken zu hören ist. „Eismaxe! Da ist er!“

Petra Wahlen

Wintermärchen

Es wohnte einmal, ganz weit fort, dort wo die Welt zu Ende ist und die Erde mit Brettern vernagelt, in einer graunassen Höhle ein alter Mann. Eigentlich wohnte er nicht wirklich dort, sondern saß nur jede Stunde, Tage und Nächte, auf einem großen Stein. Längst hatte er vergessen, wann er sich dort niedergelassen hatte, wusste nur, dass er wartete. An seinem Kinn hing ein Kranz von Eiszapfen, seine Wimpern waren verklebt von gefrorenen Tränen, die ihn die Kälte hatte weinen lassen. Seine Hände waren tot in seinem Schoß, sein Herz war still, schlug nicht mehr. Sein Leben verlief durch die Zeit, er hörte die Tage nicht von den Wänden hallen, zählte sie nicht mehr, sah Nächte vergehen, Morgen kommen, doch keine Sonne erreichte ihn, ihm ein Lächeln zu zaubern und sein graues Gesicht weiß zu machen. Er sah das unwirkliche Wasser um

seine Füße gleiten und das grenzenlose Schwarz um ihn wie mit Flügeln schlagen, er hörte Tropfen fallen und Schwingen um seinen Kopf. Er sah die Angst kommen, welche schwer die Wasser zerteilte und ihn in ihre eisigen Arme nahm. Er sah die Verzweiflung kommen, sich an ihn hängen, seine Füße tiefer in kaltes Nass drücken, immer tiefer. Er sah die Sehnsucht kommen, ihr Haupt auf seine Brust legen, unendlich schwer, wie Stein. Er sah die Müdigkeit kommen, die ihr bleiernes Tuch auf seine Lider senkte, wehendes schwebendes Tuch. Er sah die Hoffnung kommen, ihre Hände um seine klammen Finger legen, ihre Wärme in seinen Körper zu senden. Er sah die Liebe kommen, die sich doch noch zu ihm verirrt hatte, fühlte, wie sie sein Gesicht umfing, ihren Atem seine Augen auftauen und öffnen, und seine Lippen. Da wusste er,

Um eine Immobilie zu vermitteln, braucht es kein Experten-Team.

Sondern Experten-Know-how.



Mein Name ist Dirk Schmütsch. Und mit Immobilien kenne ich mich bestens aus. Wenn Sie eine Immobilie in und um Eppendorf suchen oder verkaufen wollen, bin ich der richtige Ansprechpartner für Sie. Persönlich. Kompetent.

Besuchen Sie mich online oder rufen Sie mich einfach an!

ONLINE www.schmuetsch-immobilien.de

TELEFON 040 / 43 27 57 60



Was können wir für Sie tun?

der Eppendorfer
hat eine neue Adresse für Ihre Werbung

a&c Druck und Verlag GmbH · Gerhard Balazs
Waterloohain 6-8 · 22769 Hamburg · Tel. 040/43 25 89-0 · Fax -50
e-Mail: kontakt@auc-hamburg.de - www.auc-hamburg.de

worauf er gewartet hatte, fragte nicht, warum sie ihn so lange allein gelassen hatte, sondern war dankbar, dass noch Leben in ihm war, sie ihn nicht tot vorgefunden hatte. Wusste er doch, dass mancher seinen eigenen Winter hat, zu Eis wird, ohne dass sie ihn jemals in ihre Arme genommen hätte, die Liebe. Denn sie kennt ihren eigenen

Weg nicht so genau, verirrt sich nur manchmal zu jemandem, der so lange auf sie wartete, nicht aufhörte, an sie zu glauben. Und der Mann fühlte die Zeit zurückkommen, aus ihrer unendlichen Ferne, sah sich hincinschreiten in neue Tage und das Licht, denn das Eis hatte keine Macht mehr über ihn.

Hajo Cornelssen

Großes Einvernehmen über den Radweg in der Frickestraße

Fast alle Fraktionen haben der Idee zugestimmt die Frickestraße zwischen Martinistrasse und Tarpenbekstraße zu asphaltieren. Im Augenblick nutzen die Radfahrer den Fußweg weil das fahren auf dem jetzigen Kopf-

steinpflaster eine Tortur ist. Das führt verständlicherweise zu Konflikten zwischen den Radfahrern und den Fußgängern. Konflikte die so vermieden werden sollen.

Thomas Domres

1

EDEKA
Struwe GmbH
Eppendorfer
Landstr. 11

Eppendorfer Adventskalender

Der Tradition verpflichtet: Eppendorfer Geschäftsleute bereiten den Kindern aus Ihrem Stadtteil in der Adventszeit eine große Freude. Die Zahlen in dem Adventskalender verraten den Tag, an dem der Weihnachtsmann um 16.00 Uhr die jeweilige Tür in dem Geschäft öffnet und die Kinder überrascht. So wird die lange Wartezeit bis zum Heiligen Abend angenehm überbrückt. Kinder und Erwachsene erleben das große Angebot ihres Stadtteils für alle großen und kleinen Wünsche, die hier geweckt und erfüllt werden.

3

GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN



Goernestraße 2
20249 Hamburg
Tel. 040 / 47 80 94
Fax 040 / 47 95 35

10

**Juwelier
Christ**
Eppendorfer
Landstr. 77

8

*Süße
Weihnachten
im
Lindtner*

HAMBURGS KLASSISCHE KONDITOREI
Eppendorfer Landstr. 88
20249 Hamburg · Tel. 480 600 0
www.konditorei-lindtner.de

5

**SAMT &
SONDERS**
WOHNEN SCHENKEN
WOHLFÜHLEN

Eppendorfer Landstr. 102
20249 Hamburg
Tel./Fax 46 29 93

12

Treffpunkt Bücher
HEYMANN

**Kurt Heymann
Buchzentrum**

Eppendorfer Baum 27
20249 Hamburg

7**VARIA**

Eppendorfer
Landstr. 111
☎ 48 53 23

11**hörakustik
friedhoff**

Eppendorfer
Landstr. 80

4

Gravur-Aktion vom 26.11.-22.12.2012
nähere Informationen im Geschäft!



Otto F. K. Koch

Papeterie · Bürobedarf · Spielwaren-Classic
Eppendorfer Landstraße 104 · 20249 Hamburg · Tel. 47 62 46
Weihnachts-Öffnungszeiten: Montag-Samstag 9.30-20.00 Uhr

6**CORNELIA POLETTO**

Liebe Nachbarn,
ob Gans, Ente oder Fisch – gerne liefern wir Ihnen
Ihr komplettes Weihnachts-Menü ins Haus oder
bestücken Ihren Einkaufskorb mit allem,
was Sie für die Zubereitung brauchen,
Koch-Tipps inklusive. Schauen Sie doch
in der Adventszeit einfach mal bei uns rein
und lassen sich für Heiligabend inspirieren –
bei einer halben Holsteiner Ente mit Rotkohl
und Maronenknödel, 24,50 Euro.

Ihre
**CORNELIA
POLETTO**



13
OPTIKER
CARL

Eppendorfer Landstraße 11
 20249 Hamburg
 Tel.: 040-460994-0
 Fax: 040-479502
 office@optiker-carl.de
 www.optiker-carl.de

14

OPTIK
köpke
 BRILLENMODE
 CONTACTLINSEN

Eppendorfer Landstr. 86
 20249 Hamburg
 Tel. 040/47 58 58

17

SCHLÜSSELZENTRUM
Ebeling

Eppendorfer
 Landstraße 80
 ☎ 040 - 46 18 17



19
 DB Mobility
 Center
 Eppendorfer
 Landstr. 59

20
 EDEKA
 Struve GmbH
 Eppendorfer
 Baum 35-37

15
Borchers

Cafe Borchers · Geschwister-Scholl-Str. 1-3 · 20251 Hamburg

**Wann
 fängt Weihnachten an?**

Wenn der Schwache dem Starken
 die Schwäche vergibt,

wenn der Starke
 die Kräfte des Schwachen liebt,

wenn der Habewas
 mit dem Habenichts teilt,

wenn der Laute bei den Stummen
 verweilt und begreift, was der
 Stumme ihm sagen will,

wenn das Leise laut wird
 und das Laute still,

wenn das Bedeutungsvolle
 bedeutungslos, das scheinbar
 Unwichtige wichtig und groß,

wenn mitten im Dunkel ein winzi-
 ges Licht Geborgenheit, helles
 Leben verspricht, und zögerst du
 nicht, sondern du gehst, so wie
 du bist, drauf zu, dann, ja, dann
 fängt Weihnachten an.

Rolf Krenzer

18
 Karstadt
 Reisebüro
 Eppendorfer
 Landstr. 88

21

Schüffort.de
 wenn's um Schuhe geht

Eppendorfer Landstr. 67
 20249 Hamburg
 ☎ 040/ 4807 4788

Krankenhaus Bethanien wird verkauft



Konzept von MARTINIERLEBEN gewinnt Ausschreibung

Lange hat es gedauert, aber jetzt ist die Entscheidung amtlich: Hamburg verkauft das leerstehende Krankenhaus Bethanien an die Wohnungsbaugenossenschaft Bauverein der Elbgemeinden (BVE). 15 Investoren hatten sich an der Konzeptausschreibung der Finanzbehörde mit dem blumigen Titel ‚Leben am Eppendorfer Park‘ beteiligt. Dabei wurden die qualitativen Kriterien des Konzepts mit 70 Prozent und das Preisgebot mit

30 Prozent bewertet.

An der Qualität des von MARTINIERLEBEN zusammen mit dem BVE erarbeiteten Konzepts kam die Finanzbehörde nicht vorbei. Es kann sich auch sehen lassen, denn in den nächsten Jahren werden ca. 90 genossenschaftliche Mietwohnungen gebaut, für junge Familien und für die „Martinis“, die vor Ort entstandene Baugemeinschaft, in der sich überwiegend Ältere zusammen geschlossen haben. Die Wohnungen werden komplett als

öffentlich geförderter Wohnungsbau errichtet und damit anfangs bei Mieten zwischen etwa € 6,00 und € 8,50 pro m² netto kalt liegen. Eine Wohn-Pflegegemeinschaft wird gegründet und ein neues Zentrum für Soziales und Kultur. Dort ziehen Kulturhaus und Stadtteilarchiv Eppendorf, die Hamburgischen Brücke (Beratungsstelle und Tagespflege), der Verein crazyartists e.V. und andere ein. Auch das

Quartiersbüro von MARTINIERLEBEN wird hier eine neue Heimat finden. Die denkmalwürdigen Gebäude an der Martinistraße werden erhalten bleiben. Im hinteren Bereich des Grundstücks werden Neubauten entstehen.

Für Eppendorf ist diese Entscheidung eine kleine Revolution, sind doch in den letzten Jahren gerade hier ausschließlich Eigentumswohnungen gebaut worden, die sich Menschen mit kleinem und mittlerem Einkommen nicht leisten können. Dank

der großen Unterstützung im Stadtteil, im Bezirksamt und in der Bezirksversammlung hat sich ein Konzept durchgesetzt, das sich ausdrücklich auf die Tradition des Viertels rund um die Martinistraße bezieht. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Krankenhaus Bethanien liegen seit über hundert Jahren zahlreiche Wohnstifte für Senioren und andere, „der Wohlfahrt dienende Gebäude“. Damit löst der Hamburger Senat an dieser Stelle das Versprechen ein, städtische Grundstücke nicht mehr nach dem Höchstgebotsverfahren, sondern nach Konzeptqualität zu vergeben. Weil alle an einem Strang gezogen haben, wurde die Gentrifizierung hier beispielhaft umgekehrt.

Bis zum Einzug wird jedoch noch einige Zeit vergehen. Im nächsten Jahr wird ein städtebaulicher Wettbewerb stattfinden, und erst danach können die Bauarbeiten beginnen. Die Fertigstellung ist für Ende 2015 geplant. **K.K.**



Kultur
mit Freude
schenken...

KUNST
KARTEN
KALENDER
GEDICHTE
BÜCHER

GENUSS

Gute Kinderbücher,
eine kleine aber feine Auswahl
an Büchern für Erwachsene,
ausgefallene Spiele für die ganze Familie,
die schönsten Kalender für 2013,
witzige Objekte, edle Geschenkpapiere,
Hamburgs größte Kunstkartensammlung,
Karten für jeden Anlass.

Ob Sie einen besonderen Wunsch haben
oder einfach nur stöbern wollen,
wir freuen uns auf Sie
und helfen Ihnen gerne.

KunstGenuss: Hegestieg 14 / Ecke Hegestrasse, 20249 Hamburg
Telefon: 0 40 / 46 07 12 50, Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

Die Textwerkstatt ...

... der Evangelischen Familienbildung, unter der Leitung von Eva Maria Sturz, war bei unserer letzten Mitgliederversammlung zu Gast. Sieben mitgebrachte Damen trugen ihre selbst geschriebenen Werke (teils hinter-sinnig, teils humorvoll) vor. Ein toller Abend, für den wir uns auch hier noch einmal herzlich bedanken.

Bei einer der vorgetragenen Geschichten, es ging um die Frage: „Fällt Dir etwas auf“, und die dann möglicherweise überraschende Antwort, fiel mir folgende, weit zurück liegende Begebenheit wieder ein:

Uns gegenüber wohnte damals ein blindes Ehepaar, welches wir

auch hin und wieder in der Eckkneipe trafen und so kennen lernten. Erika und Max waren trotz ihrer Behinderung stets gut gelaunt. So haben wir viel zusammen gelacht, aber auch oft diskutiert oder persönliches besprochen. Irgendwann fragte Erika meine Frau: „Monika, fällt Dir an mir etwas auf“?

Monika sah sie von oben bis unten an, konnte aber nichts entdecken. Unsicher fragte sie:

„Meinst Du Deine Kleidung“?
„Nein, schau doch mal ins Gesicht“. Monika konnte beim besten Willen nichts erkennen. Darauf Erika: „Meine Augen haben eine andere Farbe“!

HK



Wir wünschen allen
Lesern und Inserenten
Frohe Weihnachten und
einen guten Start ins
Neue Jahr!

Haspa unterstützt den Polizeiverein Hamburg e. V. mit 20.000 Euro aus dem Lotteriesparen

Große Freude beim Polizeiverein Hamburg e. V.: Regionalleiter Holger Eschholz von der Haspa-Region Alster-West übergab 20.000 Euro an den Vorsitzenden Dirk Reimers.

Unter dem Beifall aller Ehrengäste und Mitwirkenden der diesjährigen Polizei-Show überreichte HASPA-Regionalleiter Holger Eschholz dem Polizeivereinsvorsitzenden Dirk Reimers im Beisein von Polizeipräsident Wolfgang Kopitzsch einen symbolischen Scheck über 20.000,00 Euro für das neue Polizeimuseum. Dazu Vereinsvorsitzender Dirk Reimers in seinen Dankesworten: "Das Polizeimuseum soll der Bevölkerung die Polizei näher bringen. Kinder und Erwachsene sollen die Arbeitsweisen der Polizei entdecken. Die Spende der Haspa ermöglicht dabei noch mehr interaktive Angebote auch für Kinder. Von diesem



ren. Gutes tun, Chance auf Gewinne und gleichzeitig sparen – das steht bei den Hamburgern nach wie vor hoch im Kurs.

mit dem gemeinnützigen Zweck stehen. Rund 450 gemeinnützige Einrichtungen und Vereine in und um Hamburg können sich jedes Jahr über Zuwendungen freuen. In diesem Jahr kamen zusätzlich weitere 185 Einrichtungen dazu. Diese wurde im Rahmen der Jubiläumsaktion "185-mal Gutes für Hamburg!" zum 185. Geburtstag der Haspa mit je 1.000 Euro bedacht.

"Das Haspa Lotteriesparen ist seit 60 Jahren eine Institu-

tion im sozialen Leben dieser Stadt", erklärt Holger Eschholz. "Kindergärten, Senioreneinrichtungen, Sportvereine, soziale Einrichtungen und viele mehr profitieren von den Mitteln der Lotterie. "Bei der Zuteilung achten wir darauf, dass es eine möglichst breite Streuung bei den Institutionen gibt und so wichtige Anschaffungen in vielen Einrichtungen ermöglicht werden und auf diese Weise viele Menschen gefördert werden."

Haspa schüttet mehr als 2,5 Millionen Euro für Einrichtungen und Vereine in Hamburg aus

Geld werden wir eine Phantombild-Zeichenanlage errichten. Wir danken der Haspa und allen Lotteriesparern, die solche Hilfe ermöglichen".

Insgesamt schüttet die Haspa in diesem Jahr mehr als 2,7 Millionen Euro für gemeinnützige Einrichtungen und Vereine in Hamburg aus. Das Geld stammt aus dem Lotteriespa-

Rund 150.000 Haspa-Kunden spielen jeden Monat ein oder mehrere Lose für je fünf Euro. Hiervon werden vier Euro vom Loskäufer gespart, 75 Cent werden für die Lotterie eingesetzt und 25 Cent fließen an einen guten Zweck. Unterstützt werden langfristig angelegte Investitionsvorhaben, die in direktem Zusammenhang

Beispiele für den Bereich Alster-West:

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft erhält 10.000 Euro für die Anschaffung eines neuen Busses für den Behindertentransport.

Zur Anschaffung von Geräten und Trägermaterialien für die Ausstellung erhält das St. Pauli Museum 3.000 Euro.

Der Verein zur Förderung und Erhaltung der ev.-luth. Flussschifferkirche zu Hamburg e. V. erhält für die Anschaffung eines gebrauchten Klaviers 3.000 Euro.

Für die Beteiligung bei dem Bau einer Kinderwagengarage erhält der Eimsbüttler Turnverband e.V. 5.000 Euro.

Die Evangelisch-Lutherische St. Petri-Kirchengemeinde Altona erhält 5.000 Euro für eine investive Maßnahme zum Erhalt der Zwillingstürme.



HASPA-Regionalleiter Holger Eschholz überreicht dem Polizeivereinsvorsitzenden Dirk Reimers im Beisein von Polizeipräsident Wolfgang Kopitzsch einen symbolischen Scheck über 20.000,00 Euro für das neue Polizeimuseum.

Haspa
Hamburger Sparkasse

Reise nach Potsdam, Berlin und Spreewald

In der November-Ausgabe „der Eppendorfer“ hatte ich die Reise vom 09.06. bis 14.06. 2013 angekündigt. Aufgrund der sehr starken Nachfrage, kann ich jetzt schon sagen, dass diese Reise stattfindet.

Wir werden wie gewohnt am Sonntag den **09. 06 2013, um 08.00 Uhr** an der Bushaltestelle des U-Bahnhofs Kellinghusenstraße abfahren. In der Nähe von Potsdam in Dallgow haben wir unser Hotel. Von dort unternehmen wir unsere Touren nach Potsdam, Berlin, die Haveltour mit 4-stündiger Schifffahrt und den Ausflug in den Spreewald mit Kahnfahrt.

Die Preise für die 6-tägige Reise inklusiv HP und allen Ausflügen betragen **im EZ 355,00 €** und **im DZ 340,00 €**.

Eine Anzahlung von 80,00 € erbitte ich bis zum **30.04.2013**, den Rest bezahlen Sie bitte bis zum **20.05.2013**.

Konto: **Eppendorfer Bürgerverein von 1875, Konto 3258001, BLZ 2004000 Commerzbank, Stichwort Potsdamreise.**

Für Fragen stehe ich, Günter Weibchen, Tel.: **040 520 82 63**, eMail G.Weibchen@EBV1875.de zur Verfügung.





GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35



Die Eppendorfer Sportbar mit 1 Leinwand und 2 Großbildschirmen!

Bei Fiete



„Bei Fiete“ gibt es nicht nur ein frisch gezapftes Bier, sondern auch die **HSV- & St. Pauli-Spiele LIVE.**
Inh. „Heiner“ Meinicke
Martinstr. 30 in 20251 Hamburg
www.bei-fiete.de · Telefon 040 - 429 164 16
Mo-So ab 15 Uhr



Lebendiger Advent im Alsterbund

Wir laden Sie ganz herzlich zum Lebendigen Advent ein. Drei Partnergemeinden des Alsterbundes gestalten gemeinsam mit Kooperationspartnern in der Adventszeit eine kleine Feier oder Aktion. Es wird gesungen, musiziert, gelesen und viel gelacht.

Stimmen 2011:

„Drei Kerzen am 3. Advent, echter Dresdner Christstollen, eine große Gemeinschaft, guter heißer Tee und liebe Worte- vielen Dank! Es war schön!“ • „In Deiner Garage ist es fast wie im Stall- nur viel gemütlicher. Herzlichen Dank für das offene Tor.“ • „Herzlichen Dank für den vergnüglichen Nachmittag beim Weihnachts-Überraschungs-Bingo – das hatte vorher noch niemand gespielt!“ • „Eine wunderbare Tradition: Der Lebendige Adventskalender!“

3. – 9. Dezember 2012 St. Peter Groß Borstel

Montag, 3.12.	15.30 Uhr	Orchideenstieg 12 Hospiz am Israelitischen Krankenhaus
Dienstag, 4.12.	15 Uhr	Borsteler Chaussee 301 „fördern und wohnen“, Frau Nusser
Mittwoch, 5.12.	15 Uhr	Borsteler Chaussee 100 Back Shop, Manfred Stoltze,
Donnerstag, 6.12.	15 Uhr	Schwartauer Str. 4 Senioren- Wohnanlage, Frau Petersen,
Freitag, 7.12.	15 Uhr	Borsteler Chaussee 198 Frankys Café und Bar
Samstag, 8.12.	17 Uhr	Schrödersweg 5 Adventsliedersingen mit Frau Bergelt
Sonntag, 9.12.	11 Uhr	Schrödersweg 5 Familiengottesdienst

10. – 16. Dezember 2012 Paul-Gerhard Winterhude

Montag, 10.12.	14:30 Uhr	Braamkamp20 DHU Nachbartreff
Dienstag, 11.12.	16.30 Uhr	Forum Winterhuder Markt 6 Bücher & Co.,
Mittwoch, 12.12.	15 Uhr	Ohlsdorferstr. 67 Doris und Andreas Klaue machen Musik,
Donnerstag, 13.12.	16 Uhr	Braamkamp 38 Fr. Abel öffnet ihre Tür,
Freitag, 14.12.	16.30 Uhr	Alsterdorferstr. 50 Advent bei Marina Remstedt
Samstag, 15.12.	16 Uhr	Ohlsdorferstr. 67 Fliederpunsch im „Café Paul“ im Kirchgarten, Fr. Vollert
Sonntag, 16.12.	10 Uhr	Braamkamp 51 Gottesdienst mit anschließender Teestube

17. – 23. Dezember 2012 St. Martinus Eppendorf

Montag, 17.12.	15.30 Uhr	Martinistr. 33 Adventsbingo mit Überraschung
Dienstag, 18.12.	15 Uhr	Martinistr. 29 Wohlfühlnachmittag in der station Eppendorf
Mittwoch, 19.12.	18.15 Uhr	Julius-Reinke-Stieg, Kulturhaus Adventssingen MARTINIERLEBEN
Donnerstag, 20.12.	14.30 Uhr	Martinistr. 31 Adventscafé mit Veit Buttler „Zu Hause alt werden“
Freitag, 21.12.	17 Uhr	Martinistr.31 weihnachtliches Turmblasen, Hans Georg Spiegel
Sonntag, 23.12.	10 Uhr	Martinistr. 31 „Das etwas andere Krippenspiel“ mit und für Alt und Jung

Wir laden Sie herzlich ein unsere Weihnachtsgottesdienste in den Partnergemeinden zu besuchen.



**Freitag, den 14. Dez. 2012
von 16 – 20 Uhr**



St. Markus
SENIORENZENTRUM

Gärtnerstr. 63 · 20253 Hamburg

**Stand 3 m inkl. Tischgestaltung 10,- €
Reservierung unter 040 / 40 19 08 39**

GOTTES- DIENSTE

**Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
St. Johannis-Eppendorf**
Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg · Telefon 040 / 47 79 10

2. Dez. 10.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor Hoerschelmann • **5. Dez.** 19.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor Knauer • **9. Dez.** 10.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor Knauer • **12. Dez.** 19.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor Hoerschelmann • **16. Dez.** 10.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor Hoerschelmann • **19. Dez.** 19.00 Uhr Pastor Knauer • **23. Dez.** 10.00 Uhr Evangelische Messe mit Posaune und Orgel, Pastor Knauer • **24. Dez.** 14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Pastor Knauer, 16.00 Uhr Christvesper, Pastor Hoerschelmann, 18.00 Uhr Christvesper, Pastor Hoerschelmann, 23.00 Uhr Christvesper, Pastor Knauer • **25. Dez.** 10.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor Hoerschelmann • **26. Dez.** 10.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor Knauer, Predigttext: Jesaja 11, 1-9, Georg Friedrich Händel: Der Messias (Auszüge) • **30. Dez.** 10.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor Hoerschelmann • **31. Dez.** 18.00 Uhr Andacht mit Abendmahl, Pastor Knauer, Predigttext: Johannes 8, 31-36 • **1. Jan. 2013** 18.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor Knauer, Predigt: Provokar T. Ratjen

**Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
St. Martinus-Eppendorf**
Martinstraße 33 · 20251 Hamburg · Telefon 040 / 48 78 39

2. Dez. 10.00 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst, Pastor Thomas, Vorbereitungsteam • **9. Dez.** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Müsse, Duette mit Orgelbegleitung • **16. Dez.** 10.00 Uhr Gottesdienst, Prädikantin S. Burke • **21. Dez.** 16.00 Uhr Familiengottesdienst, Pastor Thomas + Kita • **23. Dez.** 10.00 Uhr Gottes-

dienst mit Krippenspiel, Pastor Thomas • **24. Dez.** 15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pastor Thomas, 16.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pastor Thomas, 18.00 Uhr Christvesper, Pastor Fürstenau, 23.00 Uhr Christnacht mit Abendmahl, Pastor Thomas, Prädikantin S. Burke • **25. Dez.** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Müsse • **26. Dez.** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kantate von S. Capricornus „Willkommen, edles Knäbelein“, Pastor Thomas, Pastor Moser • **30. Dez.** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taizéliedern, Pastor Thomas, Prädikantin S. Burke, A. Holst • **31. Dez.** 18.00 Uhr Gottesdienst, Pastor Thomas

St. Markus - Hoheluft
Heider Straße 1 · 20251 Hamburg · Telefon 040 / 420 19 48

1. Dez. 10.30 Uhr Kinderkirche, Pastorin Dr. W. Bähnk • **2. Dez.** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Dr. W. Bähnk, anschl. Gemeindeversammlung • **7. Dez.** 10.00 Uhr Kinderandacht • **9. Dez.** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst Pastor M. Dülge, 11-17 Uhr Kunsthandwerker Weihnachtsmarkt im Großen Saal, 18.00 Uhr Taizéandacht J. Kriese, 20.00 Uhr Märchenabend im Großen Saal • **14. Dez.** 9.00 Uhr Kinderandacht • **16. Dez.** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor M. Dülge, 16.00 Uhr Adventsingen • **23. Dez.** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor M. Dülge • **24. Dez.** 10.30 Uhr Seniorenzentrum St. Markus, Gottesdienst, Gärtnerstr.63, Pastor M. Dülge, 15.00 Uhr Krippenspiel

Diakonin S. Simon, 16.30 Uhr Krippenspiel Diakonin S. Simon, 18.00 Uhr Christvesper Pastorin Dr. W. Bähnk, 23.30 Uhr Christvesper, Pastor M. Dülge • **25. Dez.** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst Pastor M. Dülge • **26. Dez.** 10.00 Uhr Musikgottesdienst mit der Kantorei St. Markus, Pastorin Dr. W. Bähnk • **30. Dez.** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor M. Dülge • **31. Dez.** 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pastor M. Dülge

**Hauptkirche
St. Nikolai am Klosterstern**
Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Tel. 040 / 44 11 34-0

2. Dez. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Traubensaft) Hauptpastor und Probst J.H. Claussen • **9. Dez.** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Bläserblechensemble „brass con brio“, Pastor M. Watzlawik • **16. Dez.** 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Pastor M. Schneider • **23. Dez.** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderstunde Pastor C. Jaeger, 11.30 Uhr Familienkirche mit Krippenspiel-Voraufrührung Pastor M. Schneider und Team • **24. Dez.** 15.00 Uhr Kinderchristvesper mit Krippenspiel Pastor M. Schneider, 16.30 Uhr Christvesper Pastor M. Watzlawik, 18.00 Uhr Christvesper Hauptpastor und Probst J.H. Claussen, 23.00 Uhr Christmette Hauptpastor und Probst J.H. Claussen, Pastor M. Schneider (Predigt), Pastor M. Watzlawik • **25. Dez.** 11.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl (Wein) Hauptpastor und Probst J. H.

Claussen • **26. Dez.** 11.00 Uhr Kantatengottesdienst J.S. Bach: Weihnachtsoratorium IV-VI Pastor M. Watzlawik • **30. Dez.** 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor M. Schneider • **31. Dez.** 16.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Traubensaft) Hauptpastor und Probst J.H. Claussen

St. Anshar zu Hamburg
Tarpbekstraße 107, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 46 19 04

2. Dez. 10.00 Uhr Messe Pastor A. Rüß • **9. Dez.** 10.00 Uhr Messe Pastor Otto • **11. Dez.** 15.30 Uhr Adventsnachmittag Pastor May • **16. Dez.** 10.00 Uhr Messe Pastor U. Rüß • **18. Dez.** 11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pastor Goßmann • **23. Dez.** 10.00 Uhr Pastor A. Rüß • **24. Dez.** 16.00 Uhr Vesper Pastor Schultz • **25. Dez.** 10.00 Uhr Messe Pastor A. Rüß • **26. Dez.** 10.00 Uhr Messe Pastor May • **30. Dezember** 10.00 Uhr Messe Pastor Otto • **31. Dez.** 18.00 Uhr Predigtgottesdienst Pastor May • **1. Jan. 2013** 10.00 Uhr Messe Pastor May

Neuapostolische Kirche
Hamburg-Eppendorf
Abendrothsweg 18

Gottesdienste jeden Sonntag um 9.30 Uhr und jeden Mittwoch um 19.30 Uhr
Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite: www.nak-norddeutschland.de
Link: Bezirke+Gemeinde > Bereich Hamburg > Hamburg Nord > Hamburg-Eppendorf



Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alsterort 20 ☎ (040) 30 96 36-0

Fillialen: Nienstedten ☎ (040) 82 04 43
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

www.ertel-hamburg.de



Evangelische Familienbildung Eppendorf

Ein Abend im Advent

Eine herzliche Einladung zu einem besinnlichen Abend im Advent. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, für alle, die sich uns verbunden fühlen. Mit Musik und Texten. Dazu gibt es unseren traditionellen Punsch und Gebäck.
Mi 12.12.2012 • 19:00–21:30 Uhr



Kekse, Kekse, Kekse!

Um leckere Kekse zu bekommen, rühren und kneten wir verschiedene Teige, formen Kringel oder stechen Plätzchen aus. Nach dem Backen verzieren wir die Kekse mit Guss und Streusel. Und bevor wir alles einpacken, werden wir ausgiebig probieren und dazu einen Becher Winterkaka trinken.
Bitte mitbringen: Schürze und Dosen für die Kekse.

Für Kinder von 7 - 11 Jahren
Di. 04.12.2012 • 15:30–18:30 Uhr
€ 15,00 inkl. Lebensmittelumlage

auf Maß Regal, Schrank, Bett, Tisch
Schiebetür, Heizkörperverkleidung
Möbelbemalung Bilderrahmung > 2500 Mustern
Vergolderei
zum Verlieben
Beratung daheim
Gemäldereinigung • 8000 Ideen Kunststricke u.a.
Chagall, Picasso, Monet, Degas, Warhol, Dix, ...
☎ 81 99 63 35
bettinanohe.de
Ludolfstr. 39 • HH-Eppendorf

Teenie - Schminkschule

Erlerne das Schminken von A - Z. Wie schminke ich mich? Welche Produkte und welche Farben sind die richtigen? All dies wird besprochen und ausgearbeitet. So wird jedes Make-up zum Hingucker! Dann komm mit Deinen Freundinnen. Ihr bekommt Anleitung und habt dabei viel Spaß.
Bitte mitbringen: Hautreinigungs- und Pflegemittel, Make-up Produkte (falls vorhanden).
Für Jugendliche ab 10 Jahren
Fr 07.12.2012 • 17:00–20:00 Uhr
€ 19,00 inkl. Materialkosten

Heilsame Tänze im Jahreskreis

zur Stärkung der Balance und Lebensfreude Die bewährten Kreistänze nach schöner Musik aus dem Folklore-, Klassik und Lieder- Repertoire laden zum Mittanzen ein und sind leicht zu erlernen. Impulse aus den Jahreszeiten und Festen im Kirchenjahr vertiefen den meditativen Charakter. In der gemeinsamen Bewegung im Kreis (ge-

fasst oder offen) können wir äußeres und inneres Gleichgewicht, heilsame Kräfte und Lebensfreude erfahren.

Bitte mitbringen: Leichte Schuhe.
1 x Di 04.12.2012 • 19:00 - 21:00 Uhr • € 8,00

Nähen für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

Kenntnisse im Nähen vertiefen, um eigenständig arbeiten zu können. Bitte mitbringen: Stoff, Nähgarn, Nähutensilien.
3 x • Mo 03.12. - 17.12.2012 • 17:30–20:00 Uhr • € 43,00

Den beruflichen Wiedereinstieg planen und gestalten

Der Wiedereinstieg in den Beruf ist mit Unsicherheit hinsichtlich der eigenen Kompetenzen und Arbeitsmarktchancen verbunden. Fragen zur Rückkehr zum alten Arbeitgeber, zur Kinderbetreuung, Weiterbildungsmöglichkeiten, Bewerbungsstrategie zur beruflichen Neuorientierung wollen beantwortet werden. Frau Fidorra von der Worklife Koordinierungsstelle Familie und Beruf berät Sie hierzu.

Telefonische Anmeldung ist erforderlich.
1 x Di 04.12.2012 • 10:00 - 12:00 Uhr • ohne Gebühr

Das Jahresprogramm 2013 erscheint am 7. Januar 2013.

**Kulturhaus Eppendorf
Julius-Reincke-Stieg 13a
20251 Hamburg, Tel. 48 15 48**

Samstag, 1. Dezember, 20 Uhr, Kabarett: Slam-Kabarett – ein neues Format mit zwei Schauspielern und einem Slammer. In Zusammenarbeit mit Alma Hoppes Lustspielhaus. € 18,-/€ 12,-

Sonntag, 2. Dezember, 16.30 Uhr, Tanz: „Happy Sunday Dance“ Tanzen nach Lust und Laune für Menschen ab 30 Jahre. € 10,-

Sonntag, 2. Dezember, 20 Uhr, Kabarett: Slam-Kabarett – ein neues Format mit zwei Schauspielern und einem Slammer. In Zusammenarbeit mit Alma Hoppes Lustspielhaus. € 18,-/€ 12,-

Dienstag, 4. Dezember, 20 Uhr, Kabarett: Slam-Kabarett – ein neues Format mit zwei Schauspielern und einem Slammer. In Zusammenarbeit mit Alma Hoppes Lustspielhaus. € 18,-/€ 12,-

Donnerstag, 6. Dezember, 20 Uhr, Kabarett: Slam-Kabarett – ein neues Format mit zwei Schauspielern und einem Slammer. In Zusammenarbeit mit Alma Hoppes Lustspielhaus. € 18,-/€ 12,-

Freitag, 7. Dezember, 20 Uhr, Literatur: Blick in die Werk-

VERANSTALTUNGEN

statt des Forums Hamburger Autoren von Behrens bis Wendt. € 5,-/€ 4,-

Sonntag, 9. Dezember, 11 Uhr, Ausstellung: Eröffnung der Ausstellungen „Farbe bekennen“ Malerei von Madlon Kroll Besichtigung: Mo/Mi/Fr 12.30-15.00, Do 18.30-20.00 Uhr u.n.V. bis zum 11.1.2013

Sonntag, 9. Dezember, 11 Uhr, Ausstellung: Eröffnung der Ausstellung „Sri Lanka Verein Hamburg e.V.“ Besichtigung nach Vereinbarung. Bis zum 11.1.2013

Sonntag, 9. Dezember, 16 Uhr, Kinderprogramm: Kindertheater: „Weihnachten beim großen Bo und beim kleinen Pizzico“ für alle ab 4 Jahre. € 4,50/Erw. € 6,-

Sonntag 9. Dezember 18 Uhr, Sonstiges: 25 Jahre Stadtteilarchiv Eppendorf! Benefizkonzert des Madrigalchores Eppendorf mit einer musikalischen Reise durch die Jahrhunderte sowie Präsentation des neuen Eppendorfer Geschichtsllexikons. Ort: St. Martinus Kirche Eppendorf, Martinstraße 31
Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf e.V.

Kirchenkonzerte im November 2012

St. Johannis

01. Dezember 18.00 Uhr

Georg Friedrich Händel: Der Messias (HWV 56) (Gesamtauführung in englischer Sprache)

08. Dezember 18.00 Uhr

„Machet die Tore weit“ - Chormusik zur Advents- und Weihnachtszeit

15. Dezember 18.00 Uhr

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium I-III+VI

22. Dezember 18.00

Chormusik zur Advents- und Weihnachtszeit

St. Nikolai

01. Dez. 12.00–18.00 Uhr

Adventsbasar in der Kirche und im Neuen Gemeindehaus

08. Dezember 19.00 Uhr

J.S. Bach: Weihnachtsoratorium I-III Knabenchorkonzert

09. Dezember 18.00 Uhr

Chor- und Orchesterkonzert der Seniorenkantorei Camille Saint Saens: Oratorio de Noel op12 (Weihnachtsoratorium) Antonio Vivaldi: Gloria RV 589 Francesco Durante: Magnificat in B

15. Dezember 18.00 Uhr

Weihnachten mit Jona Mues Advents- und Weihnachtslieder bei Kerzenschein

16. Dezember 18.00 Uhr

Weihnachten mit Peter Striebeck Advents- und Weihnachtslieder bei Kerzenschein

19. Dez. 18.00 + 20.00 Uhr

J.S. Bach: Weihnachtsoratorium für Kinder J.S. Bach: Weihnachtsoratorium I-III

21. Dezember 19.30 Uhr

Vorlesen am Abend mit Kaminfeuer Thomas Mann: „Weihnachten bei Buddenbrooks“

22. Dezember 19.00 Uhr

Weihnachtskonzert mit dem Blechbläserensemble „brass con brio“

23. Dez. 15.00 + 18.00 Uhr

Weihnachtslieder-Wunschsingen Weihnachtskonzert mit Vocallegro Christmas Carols, Advents- und Weihnachtslieder und weihnachtliche Erzählungen

31. Dez. 19.00 + 21.00 Uhr

Silvesterkonzerte: „Sturm und Drang“ Wolfgang Amadeus Mozart: Violinkonzert A-Dur KV 219 und Sinfonie g-Moll KV 183 Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 39 g-Moll

St. Anshar

01. Dezember 10.00 Uhr

„Nun komm der Heiden Heiland“ Vokalensemble St. Anshar

09. Dezember 10.00 Uhr

Adventsarien für Sopran, Alt und Basso Continuo

16. Dezember 16.00 Uhr

Adventsmusik, Trinitatis Chor, Altona Werke von Hans Leo Hassler, Felicitas Kukuck und Anderen

Rezept im Dezember

Enten- und Gänseleberparfait mit Pflaumensoße

Zutaten für 4 Personen
500 g Enten- und Gänseleber
150 g Butter
Salz, Pfeffer
1 Glas + 4cl Portwein
200 ml Pflaumensaft
300 g Pflaumen (Glas)
1 St. (klein) Ingwer
Puderzucker



Zubereitung

Enten- und Gänseleber waschen, abtrocknen, in Butter rosa braten und in eine Schüssel legen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Das restliche Bratenfett mit Portwein ablöschen und über die Geflügelleber gießen, kalt stellen und 12 Stunden ziehen lassen.

Die Leber pürieren und durch ein Sieb streichen. Restliche Butter schaumig schlagen und unter die Leber mischen. Abschmecken, in eine mit Alufolie ausgelegte Form füllen und 24 Std. kalt stellen.

Vorm Anrichten den Puderzucker in einer Pfanne karamellisieren und den Pflaumensaft hinzufügen, nach Bedarf mit etwas Portwein verfeinern und mit geschältem, in Streifen geschnittenen Ingwer abschmecken. Das Leberparfait in Scheiben schneiden und mit der warmen Pflaumensoße servieren.

Guten Appetit. Brigitte

Schenken

Schenke groß oder klein, aber immer gediegen.
Wenn die Bedachten die Gaben wiegen,
sei dein Gewissen rein.

Schenke herzlich und frei. Schenke dabei,
was in dir wohnt an Meinung, Geschmack und Humor,
so daß die eigene Freude zuvor
dich reichlich belohnt.

Schenke mit Geist ohne List,
sei eingedenk, daß dein Geschenkdu selber bist.

Ringelnetz



Gedanken zur Weihnachtszeit

Ich wünsche uns in diesem Jahr
mal Weihnacht' wie es früher war.
Kein Hetzen zur Bescherung hin,
kein Schenken ohne Herz und Sinn.

Ich wünsch' uns eine stille Nacht,
frostklirrend und mit weißer Pracht.
Ich wünsche uns ein kleines Stück
von warmer Menschlichkeit zurück.

Ich wünsche uns in diesem Jahr
eine Weihnacht, wie es früher war.
Es war einmal, schon lang ist es her,
da war so wenig sooo viel mehr.

Quelle unbekannt

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinstraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46 96 11 06 · Fax 040/46 96 11 07
EBV1875@t-online.de

Was zieh' ich nur an?

Ich frage mich, was zieh' ich an,
es passt ja nichts, ist Zeit vertan.

Jetzt reiß' ich alle Schränke auf,
das Schicksal nimmt nun einen Lauf.

Die Hose eng, der Rock zu kurz,
das T-Shirt „peng“! Es ist mir schnurz.

Ich zerre alle Fächer leer,
hol' aus der letzten Ecke alles her – nichts!

Während in mir Verzweigung wächst,
Unruhe und Hektik eben ächzt,

der Ruf: „Ich hab' nichts anzuziehn'!“
lässt meine Wangen rot erglühn'.

Was mach' ich nur, es kann nicht sein,
lädt man mich so nicht wieder ein,

wenn ich in schlechtem Zwirn erschein',
weil mir alles viel zu klein?

Nichts Schickes passt, ich zwäng' mich nur,
bin komplett aus der Spur,

so schnell kann ich nicht dünner sein,
ich fühl' mich plötzlich ganz allein.

Hab' die letzten Sachen rausgerissen,
nichts davon ist schon verschlissen.

Als schließlich Tränen aus mir rinnen,
scheint die Welt nicht mehr zu stimmen.

Ich schluchze noch und lass' mich fallen,
da find' ich doch das Passendste von allen.

Michaela Kiesel

Der Traum

Ich lag und schlief; da träumte mir ein wunderschöner Traum:
Es stand auf unserm Tisch vor mir ein hoher Weihnachtsbaum.

Und bunte Lichter ohne Zahl, die brannten ringsumher; die Zweige
waren allzumal von goldnen Äpfeln schwer.

Und Zuckerpuppen hingen dran; das war mal eine Pracht!
Da gab's, was ich nur wünschen kann und was mir Freude macht.

Und als ich nach dem Baume sah und ganz verwundert stand,
nach einem Apfel griff ich da, und alles, alles schwand.

Da wacht' ich auf aus meinem Traum, und dunkel war's um mich.
Du lieber, schöner Weihnachtsbaum, sag an, wo find' ich dich?

Da war es just, als rief er mir: „Du darfst nur artig sein; dann steh
ich wiederum vor dir; jetzt aber schlaf nur ein!“

Und wenn du folgst und artig bist, dann ist erfüllt dein Traum,
dann bringet dir der heil'ge Christ den schönsten Weihnachtsbaum.“

Hoffmann von Fallersleben